

# Patientenberatung zur korrekten Anwendung inhalativer Arzneimittel

Standardarbeitsanweisung (SOP) für die Apotheke

## Allgemeines

Die VITA-Studie<sup>1</sup> zeigte eine fehlerhafte Anwendung von Inhalationssystemen bei 79 Prozent der Anwender. Ein Beratungstermin in der Apotheke konnte diese Quote auf 28 Prozent senken.

Die korrekte Anwendung inhalativer Arzneimittel ist Voraussetzung für eine effektive Therapie. Zu ihrer Sicherstellung soll bei Erstverordnung oder jedem Wechsel eines Inhalationssystems eine Instruktion zur richtigen Arzneimittelanwendung und Inhalationstechnik vorgenommen werden. Eine Überprüfung der Arzneimittelanwendung soll zeitnah (≤ 4 Wochen) an die Ersteinweisung erfolgen. Zur Überprüfung demonstriert der Patient die Anwendung seines inhalativen Arzneimittels. Der Apotheker dokumentiert das Vorgehen (siehe Checkliste). Bei Patienten, die ihr Inhalationssystem fehlerfrei anwenden, sollte die Überprüfung mindestens einmal jährlich erfolgen. Bei Fehlern erhält der Patient individuelle Hilfestellungen, z. B. in Form von Erläuterungen, Demonstrationsmaterial oder Demonstrationen mit der Möglichkeit zu praktischen Übungen. Der Erfolg der Intervention ist zeitnah (≤ 4 Wochen) zu überprüfen<sup>2</sup>.

Bei Handhabungsfehlern, die trotz wiederholter Instruktion fortbestehen und Einfluss auf die Effektivität der Pharmakotherapie haben, ist über einen Wechsel des Inhalationssystems nach zu denken, sofern für den Arzneistoff andere Inhalationssysteme zur Verfügung stehen. Eine Umstellung des Inhalationssystems muss durch den behandelnden Arzt vorgenommen werden, der in diesen Fällen über die Problematik und mögliche Alternativen zu informieren ist.

## Qualitätscheck der Anwendung inhalativer Arzneimittel

Mit Hilfe der Checkliste Korrekte Anwendung inhalativer Arzneimittel kann die Anwendung folgender Inhalationssysteme bewertet und dokumentiert werden:

- Dosieraerosol ohne Spacer (DA)
- Dosieraerosol mit Spacer (DA+Spacer)
- Atemzuginduziertes Dosieraerosol (DA-atem)
- Pulverinhalator (PI)

### Vorgehen und Handhabung der Checkliste:

- Dokumentation von Patientennamen, Arzneimittel (Handelspräparat, Inhaltsstoff(e)), Inhalationssystem und Datum
- Aufforderung des Patienten, die Arzneimittelinhalation wie gewohnt durchzuführen
- Dokumentation jedes einzelnen Anwendungsschrittes (Punkte 1 bis 19) als richtig oder falsch durch Ankreuzen des jeweiligen Kästchens. Richtig ist, wenn der Patient keinen Fehler macht oder diese Fehlerquelle bei dem Arzneimittel nicht besteht. Manche Fehlerquellen treten bei einzelnen Inhalationssystemen nicht auf, z. B. ist bei PI in der Regel kein starkes Schütteln erforderlich. Orientierungshilfen stehen in Klammern; allerdings gibt es Ausnahmen, so dass die jeweiligen Bedienungsanleitungen zu berücksichtigen sind. Bei Anwendungsfehlern sollen diese ausführlich mit dem Patienten besprochen werden.
- Kommentare können unter *Sonstiges* aufgenommen werden.

Die Ergänzenden Informationen zur korrekten Anwendung inhalativer Arzneimittel können zur Unterstützung des Vorgehens hilfreich sein.

### Literatur:

<sup>1</sup> Quelle: Sauer, B. *Inhalative Arzneimittel. Bessere Anwendung dank Apotheker. Pharm. Ztg. 2007, 152:51-52,30*

<sup>2</sup> Nationale Versorgungsleitlinien Asthma: [www.abda.de](http://www.abda.de)